

ZertifikateReport

27/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

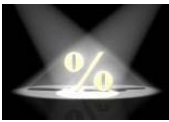
Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Varta - die Volatilitätsbatterie

S.2

Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe auf die Varta-Aktie sprechen risikobewusste Aktienanleger an, die in den nächsten zwei bis acht Monaten eine defensive Alternative zum Direktinvestment suchen und auf einen Sicherheitspuffer Wert legen.



Airbus-Zertifikat mit 23%-Chance und 32% Schutz

S.3

Die Airbus-Aktie konnte seit ihrem Tief vom März 2020 wieder um 40 Prozent zulegen. Mit Bonus-Zertifikaten auf die Flugzeughersteller-Aktie können Anleger auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die Aktie wieder auf diesen Tiefststand fällt oder diesen sogar unterschreitet.



Sartorius Vz. – Seitwärtsrenditen mit Medizintechnik

S.5

Mit Zertifikaten und Aktienanleihe auf die Sartorius-Aktie können kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger bereits bei einer Seitwärtsbewegung zu hohen Renditen gelangen.



Dt. Börse, Dt. Post und T-Aktie mit 8,5% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Mit der neuen Erste-Protect Germany-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,5 Prozent erzielen.



DAX-Discounter mit 7,3% p.a.-Chance in sechs Monaten

S.7

Mit Discount-Zertifikaten auf den DAX können Anleger auch bei einem sinkenden Indexstand zu positiven Renditen gelangen.

Varta - die Volatilitätsbatterie

Autor: Thorsten Welgen

Ende Juni erhielt Varta die Zusage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für Fördermittel im Volumen von 300 Millionen Euro für die Entwicklung und Industrialisierung von Lithium-Ionen-Rundzellen, kleinformatigen Lithium-Ionen-Zellen und Sonderformaten. Die Varta-Aktie (DE000A0TGJ55) sprang darauf hin wieder über die Marke von 100 Euro (das Allzeithoch wurde am 4.12.19 mit knapp 128 Euro notiert, das Corona-Tief bei etwa 50 Euro). Die extrem hohen Volatilitäten sorgen bei Discountern und Aktienanleihen für höchst attraktive Konditionen und reichlich Sicherheitspuffer.

Discount-Zertifikate mit 19 Prozent (September) oder 33 Prozent (Dezember) Puffer Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MC5T1H2](#) bietet bei einem Preis von 84,58 Euro einen Sicherheitspuffer von 19,3 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 95 Euro ergibt sich eine Renditechance von 10,42 Euro oder 56 Prozent p.a. (!) – schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Zahlung in Höhe des Schlusskurses.

Auch bei etwas längeren Laufzeiten und niedrigeren Caps gibt's noch interessante Renditen: Der Discounter der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PH158T1](#) bringt bei einem Preis von 69,68 Euro einen Discount von 32,5 % (!) und einem maximalen Gewinn von 10,32 Euro oder 31,8 Prozent p.a. ein, sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 zumindest auf Höhe des Caps von 80 Euro schließt (andernfalls erhalten Anleger eine Varta-Aktie).

Für Zinssammler: Aktienanleihe mit 22 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PX8W267](#)) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen festen Zinskupon von 16 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 19.3.21 über dem Basispreis von 80 Euro (Puffer 22 Prozent), dann erhalten Anleger außerdem die Rückzahlung des vollständigen Nominalbetrags und erzielen durch den Kaufpreis unter pari eine Rendite von 22,7 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 12 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 80 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste Aktienanleger an, die in den nächsten zwei bis acht Monaten eine defensive Alternative zum Direktinvestment suchen und auf einen Sicherheitspuffer Wert legen. Sie sollten keine Angst vor starken Schwankungen haben und könnten bereits vor Fälligkeit von einem Rückgang der impliziten Volatilitäten profitieren.

Werbung



Cashback Trading
Traden für 0 €*
onemarkets by
UniCredit
Corporate & Investment Banking
*MEHR INFOS

Airbus-Zertifikat mit 23%-Chance und 32% Schutz

Im Gegensatz zum Gesamtmarkt, der ja nunmehr bereits wieder einen großen Teil der im Zuge des Corona-Crashes erlittenen Verluste aufholen konnte, fiel die Kurserholung der Flugzeughersteller-Aktien naturgemäß wesentlich bescheidener aus. Wegen der höchstwahrscheinlich auch in den nächsten Jahren gering bleibenden Nachfrage nach Flugzeugen konnte sich die Airbus-Aktie (ISIN: NL0000235190) nach ihrem Absturz von 139 Euro auf 48 Euro nur um 40 Prozent auf ihr aktuelles Niveau bei 67 Euro erholen.

Die Nachricht über den Abbau von 15.000 Stellen beflügelte den Aktienkurs vor allem in den vergangenen Tagen. Wegen der geplanten Maßnahmen empfehlen Experten in ihren neuesten Analysen die Airbus-Aktie mit Kurszielen von bis zu 100 Euro (UBS) zum Kauf.

Anlage-Idee: Für Anleger, die mit Hilfe der Airbus-Aktie auch dann zu positiver Rendite gelangen wollen, wenn die Aktie in den nächsten Monaten sogar wieder unterhalb des im März erreichten Tiefs notiert, könnte eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap interessant sein.

Unabhängig von Dividendenzahlungen, wird der Kauf der Airbus-Aktie nur bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit oder ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu einer Jahresrendite im Bereich von mehr als 20 Prozent gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 45 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25. Juni 2021 mit dem Höchstbetrag in Höhe von 80 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HZ3D4G9](#)) auf die Airbus-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 80 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 18. Juni 2021, aktivierte Barriere liegt bei 45 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 66,12 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 64,88 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 64,88 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in elf Monaten einen Bruttoertrag von 23,30 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,94 Prozent auf 45 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 45 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert. Verkaufen Anleger die zugeteilten Aktien unterhalb von 64,88 Euro, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust verursachen.

Werbung

**SIE MÖCHTEN
WISSEN, WO ES
NOCH ZINSEN
GIBT?**

Mit Aktienanleihen der Société Générale profitieren Sie von festen Zinszahlungen.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/aktivanleihen



Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Sartorius Vz. – Seitwärtsrenditen mit Medizintechnik

Autor: Thorsten Welgen

Mit einer Marktkapitalisierung von 20,5 Mrd. Euro gehört der Göttinger Laborausrüster Sartorius zu den Top 5 im MDAX. Die liquidere Vorzugsaktie (DE0007165631) markierte Ende Mai mit 340 Euro ein Allzeithoch und notiert aktuell bei 300 Euro. Interessant ist die Gesellschaft mit mehr als 150 Jahren Historie und 20 Jahren Börsengeschichte nicht nur aufgrund ihrer Wertentwicklung, sondern auch der hohen impliziten Volatilitäten: Für Anleger, die nicht auf weiter steigende Notierungen setzen möchten, bringen Zertifikate attraktive Seitwärtsrenditen und komfortable Sicherheitspuffer.

Discount-Strategie mit 11 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000SR9BU47](#) der SG bietet bei einem Preis von 268,16 Euro einen Sicherheitspuffer von 11 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 280 Euro ergibt sich eine Renditechance von 11,84 Euro oder 20,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer Aktie.

Capped-Bonus-Pro-Strategie mit 20 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000SR9YBP5](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 336 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 240 Euro (Puffer 20 Prozent) zwischen dem 18.11. und 18.12.20 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 301,13 Euro liegt der maximale Gewinn bei 34,87 Euro, was einer Rendite 24,2 Prozent p.a. entspricht. Neben der kurzen Beobachtungszeit der Barriere besonders interessant: Das Produkt handelt mit einem leichten Abgeld von ca. 1 Euro derzeit günstiger als die Aktie!

Einkommensstrategie mit 15 Prozent Puffer (Dezember)

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HZ3KKV9](#)) zahlt einen Kupon von 14 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs leicht über pari liegt die effektive Rendite bei 9,7 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis von 255 Euro, erhalten Anleger den Nominalbetrag zurück; andernfalls beziehen sie 3 Aktien (=1.000 Euro / 255 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste kurz- bis mittelfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Sartorius-Vorzugsaktie ausgehen und einen Teil des Kurspotenzials in eine bekannte Maximalrendite plus Sicherheitspuffer eintauschen möchten.

Werbung

ZertifikateFinder
ZERTIFIKATE
FINDEN
2019
Innovation des Jahres

**Sieger in der Kategorie
Innovation des Jahres!**

ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Dt. Börse, Dt. Post und T-Aktie mit 8,5% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktien der bislang gut durch die Corona-Krise gekommenen deutschen Konzerne Deutsche Telekom (ISIN: DE0005557508), Deutsche Börse (ISIN: DE0005810055) und Deutsche Post (ISIN: DE0005552004) streben bereits wieder dem Vor-Coronacrash-Niveau entgegen oder haben dieses bereits wieder überschritten. Die Deutsche Börse-Aktie befindet sich derzeit sogar im Bereich ihres Allzeithochs.

Die Erste Group bietet nun eine neue Protect Germany-Anleihe zur Zeichnung an, mit der Anleger in den nächsten Wochen auch dann zu einer überproportional hohen Rendite gelangen können, wenn sich der aktuelle Höhenflug der drei deutsche Blue-Chips unterbrochen wird, oder die Aktien sogar wieder leicht unter Druck geraten.

8,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Am 31.7.20 werden die Schlusskurse der Deutsche Telekom-, der Deutsche Börse- und der Deutsche Post-Aktie als Ausübungspreise für die Protect Germany-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (31.7.20 bis 27.7.21) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 3.8.21 einen Zinskupon in Höhe von 8,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 3.8.21 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am Bewertungstag, dem 27.7.21, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of-Struktur) erfolgen, wobei der Gegenwert von Bruchstückanteilen ausbezahlt wird.

Die Erste-8,5% Protect Germany 20-21, fällig am 3.8.21, ISIN: AT0000A2HKW4, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Germany-Anleihe wird innerhalb des nächsten Jahres bereits dann für eine Jahresbruttorendite von 8,50 Prozent sorgen, wenn weder die Deutsche Telekom-, die Deutsche Börse- und die Deutsche Post-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes mindestens 40 Prozent ihres am 31.7.20 festgestellten Wertes verliert.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



DAX-Discounter mit 7,3% p.a.-Chance in sechs Monaten

Zum Missfallen aller Anleger wird die seit Jahren anhaltende Zinsflaute wohl noch länger andauern. Für Investoren, die derzeit zumindest zu über der Inflationsrate liegenden Kapitalerträgen kommen möchten und somit dem effektiven Kaufkraftverlust ihres Kapitals entgegenwirken wollen, führt nach wie vor kein Weg am Aktienmarkt vorbei. Während das direkte Investment in eine Aktie, in einen Aktienindex oder in einen Aktienfond nur bei steigenden Aktienkursen Erträge abwerfen wird, bieten Anlage-Zertifikate, wie beispielsweise Bonus- oder Discount-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen Chancen auf hohe Erträge.

Die Anlage-Idee: Wie die Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit gezeigt haben, kann auch ein Investment in eine einzelne Aktie mit erheblichem Risiko verbunden sein. Für Anleger auf der Suche nach halbwegs „sicheren“ Erträgen ist somit ein Investment in einen breit gestreuten Aktienindex, wie beispielsweise in den EuroStoxx50-Index oder in den deutschen DAX (ISIN: DE0008469008), zu empfehlen. Anleger, die mit Hilfe einer halbwegs stabilen Kursentwicklung des DAX in den nächsten Monaten zu überproportional hohen Renditen gelangen möchten, könnten eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Die Funktionsweise: Wenn der DAX-Index am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 104,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das J.P.Morgan-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000JM9FL77](#)) auf den DAX-Index verfügt über ein Cap bei 10.450 Punkten und weist ein Bezugsverhältnis von 0,01 auf. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2020, am 28. Dezember 2020 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim DAX-Stand von 12.528 Punkten konnten Anleger das Zertifikat mit 101,21 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit 19,21 Prozent billiger (deshalb Discount-Zertifikat), als der DAX-Index zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 101,21 Euro erwerben können, ermöglicht es in knapp sechs Monaten einen Bruttoertrag von 3,25 Prozent (=7,30 Prozent pro Jahr), wenn der Index am Bewertungstag nicht mit 16,58 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Wert im Minus notiert. Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung.

Die Risiken: Notiert der DAX-Index am Bewertungstag unterhalb des Caps von 10.450 Punkten, dann wird das Zertifikat gemäß dem Bezugsverhältnis von 0,01 mit einem Hundertstel des am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs des DAX zurückbezahlt. Notiert der Index dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 10.121 Punkten, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust abwerfen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!